

Geisenhausen

Baudenkmäler

- E-2-74-134-1** **Ensemble Hauptstraße/Marktplatz.** Das Ensemble umfasst den Kernbereich von Geisenhausen und wird gebildet durch Marktplatz, Kirchstraße und Hauptstraße. Die heutige Hauptstraße der 955 zuerst erwähnten Siedlung Geisenhausen entspricht in ihrer Anlage dem 1453 erstmalig genannten, als Viehmarkt genutzten Straßenmarkt, der noch im 19. Jh. als Ochsenstraße bezeichnet wurde. Auch die Form des Marktplatzes als rechteckige Erweiterung der Hauptstraße gegenüber dem Rathaus und der im rechten Winkel abzweigenden Verbindungsstraße zur Kirche, bestand bereits im späten Mittelalter. Die Bebauung von Hauptstraße, Kirchstraße und Marktplatz ist von geschlossener Art. Es handelt sich meist um zweigeschossige, giebelständige Handwerkerhäuser, die im Kern dem 18. Jh. entstammen. Ihre äußere Erscheinung ist jedoch häufig von baulichen Erneuerungen und von Fassadengliederungen in historisierenden Formen geprägt, die nach dem Ortsbrand von 1849 entstanden. - Die Asphaltierung der Straßen- und Platzräume und einige Neubauten erweisen sich als Störungen des Ensembles.
- D-2-74-134-19** **Aukam 19.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 18./19. Jh.; Blockbau-Stadel und Blockbau-Traidkasten mit Schrot, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-20** **Aukam 22.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit klassizistischen Putzgliederungen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-1** **Bahnhofstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Gebäude mit Kniestock und Zeltdach, nördlich drei Turmerker mit Zeltdach, mit rustiziertem Sockelgeschoss, rustizierten Ecklisenen und Putzgliederungen, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-23** **Eiselsdorf 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Eckrustizierung und Putzgliederungen, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-24** **Feldkirchen 6.** Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Staffelhallenkirche, spätgotischer Backsteinbau der 2. Hälfte des 15. Jh., Chor und Mittelschiff ab 1460/65, das südliche Seitenschiff unmittelbar anschließend erbaut, 1874 Beginn Regotisierung, 1883/84 nördliches Seitenschiff und Einzug der Westempore, neugotisch, Gliederung des Langhauses durch Strebepfeiler, Maßwerkfries am Chor, südlich Chorflankenturm mit Spitzhelm; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Ziegelstein, wohl um 1900 mit älteren Fragmenten.
nachqualifiziert

- D-2-74-134-57** **Flur Kiebelberg.** Wegkapelle, kleiner massiver Satteldachbau mit Chornische, neuromanisch, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-61** **Flur Schlott.** Wegkapelle Hl. Dreifaltigkeit, kleiner massiver Satteldachbau, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-28** **Götzdorfer Feld.** Bildstock Maria Hilf, gemauert, mit Bildnische und Satteldach, 1870; bei Haus Nr. 33.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-25** **Grabmühle 15 1/2.** Stallstadel eines ehem. Mühlenanwesens, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-96** **Hauptstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit rundbogiger Durchfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-29** **Helmsau 48.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, verschaltes Blockbau-Obergeschoss, Anfang 19. Jh.; Stadel, Blockbau mit Satteldach, Anfang 19. Jh., später erhöht.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-30** **Helmsau 51.** Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss teilverputzt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-32** **Helmsdorf 39.** Kath. Kirche St. Stephan, Saalkirche, barocke Anlage mit eingezogenem Chor und schlichter Putzgliederung, um 1700, Westturm, Oberbau achtseitig mit Spitzhelm, 1748; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18/19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-33** **Hermannskirchen 45.** Kath. Kirche St. Andreas, Saalkirche, romanisches Langhaus 12./13. Jh., im 15. Jh. und 1786 erhöht, Chor und nordseitiger Sattelturm spätgotisch, 1491, Gliederung des Chores durch Dreiecklisenen und Dachfries, am dreigeschossigen Turm Spitzbogenblenden; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-38** **Holzhausen 1.** Ehem. Pfarrhof; Wohngebäude einer Vierseitenanlage, zweigeschossiger und verputzter Ziegelbau mit steilem Satteldach, 1826, mit barocken Teilen des Vorgängerbaus; Stadel, massiver Satteldachbau mit Lisenengliederung, Mitte 19. Jh.; Stall, zweigeschossiger und verputzter Ziegelbau mit Satteldach, 1861 mit Umbauten 1896/97 und 1907.
nachqualifiziert

- D-2-74-134-41** **Holzhausen 9.** Kath. Pfarrkirche St. Valentin, Saalkirche, barocke Anlage des späten 17. Jh., nordseitig sechsgeschossiger Chorflankenturm mit Zwiebelhaube und Putzgliederung; mit Ausstattung; Maria-Hilf-Kapelle, Saalraum mit rundgeschlossenen Chor, Anfang 18. Jh.; Arkadengang, Verbindung zwischen Kapelle und Pfarrkirche, wohl 18. Jh.; älterer Teil der Friedhofsmauer und Befestigung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-74** **Hörlkam 59.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 18./19. Jh.; Blockbaustadel, bez. 1659, verändert im 19. Jh.; Blockbautraidboden, 18./19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-2-74-134-75** **Hörlkam 63.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufseitschrot, Wohnteil überwiegend als Blockbau, 18. Jh., Giebel 1862 aufgemauert; Wirtschaftstrakt mit Stallungen, massiver Satteldachbau, bez. 1844; Stadel, zweigeschossiger massiver Satteldachbau mit segmentbogigen Lüftungsöffnungen, bez. 1923; Toreinfahrt mit Fußgängerpforte, gemauert, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-21** **In Diemannskirchen.** Kath. Kirche St. Margaretha, Saalkirche mit eingezogenem Chor, spätromanische Anlage des 13. Jh., Chor im 15. Jh. gewölbt, Gewölbe des Langhauses und Westturm mit Spitzhelm von 1882; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-22** **In Eiselsdorf.** Kath. Kirche St. Kastulus, Saalkirche, nach Süden gerichtete, barocke Anlage mit vorgestelltem Nordturm, Gliederung durch Pilaster und Lisenen, Turm mit achtseitigem Oberbau und Kuppelhaube, 1721; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-43** **Ippenbergl 84.** Kath. Lourdeskapelle, massiver Bau mit Satteldach, nördlich Dachreiter mit Spitzhelm, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-46** **Johannesbergham 36.** Wohnstallhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss mit Traufschrot, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-44** **Johannesbergham 37.** Kath. Kirche St. Johann Baptist, Chorturmkirche, spätromanische Anlage des 12./13. Jh., Chor überwiegend 17. Jh. mit späteren Veränderungen, spätgotisches Netzgewölbe des Langhauses 2. Hälfte 15. Jh., Turmaufbau mit zweigeschossigem Oktogon und Helmaufsatz; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18./19. Jh. mit älteren Fragmenten.
nachqualifiziert

- D-2-74-134-47** **Kaindl 91.** Kleinbauernhaus, Erdgeschossiger Bau mit Flachsatteldach, verschaltem Vordach und eingezogener Giebelseite, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-48** **Klause 23.** Kath. Kapelle St. Maria, barocke Anlage mit Dachreiter, 1736, mit angegliedertem Eremitenhaus, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-49** **Königsreit 109.** Zugehörige Hofkapelle, kleiner massiver Satteldachbau, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-50** **Lampeln 92.** Blockbau-Stadel mit Halbwalmdach, um drei Bundwerkgefache erweitert, 18./19. Jh.; Nebengebäude, massiver Satteldachbau, mit einfacher Putzgliederung und Hausfigur, wohl spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-8** **Landshuter Straße 2.** Gasthof, zweigeschossiges Gebäude mit Steildach, in Ecklage, südlich geschweiften Giebel mit reicher Putzgliederung, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-10** **Marktplatz 2.** Ehem. Brauerei, später Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Neurenaissance-Fassade mit rustiziertem Sockelgeschoss, um 1890.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-11** **Marktplatz 9.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiges Gebäude mit Mansard-Walmdach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1769.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-6** **Martin-Zeiler-Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Hallenkirche, spätgotischer Backsteinbau der Landshuter Bauhütte, Baubeginn um 1477, Turmobergeschoße nach 1547, Barockisierung 1688 mit Anbau der sog. Altöttinger Kapelle, 1852 und 1870 Regotisierung, Gliederung durch umlaufenden Sockel, Strebepfeiler und Dachfries, viergeschossiger Westturm mit achteckigem Aufsatz und Spitzhelm; mit Ausstattung; Friedhof mit Grabdenkmälern des 18. und 19. Jh.; Friedhofsummauerung in Ziegelmauerwerk, neugotisch, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-51** **Maulberg 29.** Stadel, Satteldachgebäude in Blockbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-52** **Maulberg 30.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Falchsatteldach, teilweise in offenem Blockbau, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-74-134-42** **Nähe Holzhausen.** Wegkapelle, kleiner massiver Satteldachbau mit Vorhalle, Bogenfries an den Langseiten, Anfang 19. Jh.; nördlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-98** **Nähe Marktplatz.** Kriegerdenkmal, obeliskähnlicher Gedenkstein mit Inschriftentafel, darüber Sockelaufbau mit Mondsichelmadonna, 1920, 1958 erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-54** **Oberhaarbach 30.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, mit Putzgliederungen, Mitte 19. Jh.; Traidkasten in Blockbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-56** **Oberschneitberg 132.** Stadel mit Schopfwalmdach und Ziegelornamentik, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-37** **Riemhof 80.** Bildstock-Kapelle, kleiner massiver Satteldachbau mit Bildnische Anfang 19. Jh.; beim Hof.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-58** **Salksdorf 5.** Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise in offenem Blockbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-60** **Salksdorf 10.** Kath. Kirche St. Michael, Saalkirche, an der Südseite Turm mit dreigeschossigem Unterbau, achseitigem Aufsatz und Kuppelhaube, mit Lisenen- und Putzgliederung, barocke Anlage von 1707; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-62** **Schrammen 123.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Obergeschoss-Blockbau und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-63** **Schrammen 125.** Kath. Wallfahrtskirche Mater Dolorosa, Saalkirche, barocke Anlage, westlich auskragender Dachreiter, sechseitig mit Eckpilastern und Kuppel, mit Lisenen- und Putzgliederung, 1723, Dachreiterturm 1763 von Maurermeister Andreas Kurz erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-64** **Schrammen 128.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Giebel- und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-69** **Stadelwiese.** Bildstock, gemauert, mit Satteldachabschluss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-74-134-67** **Stephansbergham 41.** Ehem. Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss und Traufschröt, 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-68** **Stephansbergham 42.** Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss mit Trauf- und Giebelschröt, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-66** **Stephansbergham 43.** Kath. Kirche St. Stephan, Saalkirche mit eingezogenem Chor, nördlich Chorflankenturm mit Spitzhelm, spätromantischer Bau des 13. Jh., Chorgewölbe und Turm von 1477; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-15** **St. Theobald.** Kreuzkapelle, massiver Satteldachbau mit profiliertem Rundbogen und Giebel, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-13** **St. Theobald 5.** Kath. Kirche St. Theobald, Saalkirche mit eingezogenem Chor, als spätromantische einschiffige Wehrkirche Ende des 13. Jh. errichtet, um 1450 Erweiterung durch Langhausanbau und Turm, Barockisierung 1712, Turm südlich mit Spitzbogenblenden und Spitzhelm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-70** **Sutten 71.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau, 19. Jh., Erdgeschoss weitgehend ausgemauert.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-71** **Vils 51.** Kath. Kirche St. Georg, Saalkirche mit Westturm, barocke Anlage mit Putzgliederung, 1721, dreigeschossiger und spätgotischer Turmunterbau mit Spitzbogenblenden, 15. Jh., barocker Oberbau mit Pilastern und Zwiebelhaube; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Ziegelstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-134-16** **Vilsgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges traufständiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-74-134-73 **Winn 101.** Traidkasten- und Stadelbau, Satteldachgebäude in Blockbau über massivem Sockelgeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 54

Geisenhausen

Bodendenkmäler

- D-2-7439-0161** Verebneter Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7439-0232** Siedlung des Neolithikums u.a. der Gruppe Oberlauterbach.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0025** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0026** Siedlung der Linearbandkeramik und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0028** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0029** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0030** Siedlung der frühen Bronze- und der Latènezeit sowie allgemein der Metallzeiten (Bronze- oder Urnenfelderzeit) und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0032** Siedlung der Münchshöfener Gruppe sowie allgemein des Neolithikums (u.a. Stichbandkeramik) und der Metallzeiten. Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums und der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0034** Siedlung des Neolithikums (u.a. der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach) und der Metallzeiten (u.a. der Bronze- oder Urnenfelderzeit sowie der Latènezeit).
nachqualifiziert
- D-2-7539-0035** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0036** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0037** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7539-0038** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0039** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0040** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0041** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0042** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0043** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0044** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0047** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Geisenhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0048** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0049** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0050** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0051** Siedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und allgemein der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0052** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0053** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0054** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7539-0056** Siedlung des Neolithikums (Linear- und Stichbandkeramik, Gruppe Oberlauterbach und Münchshöfener Gruppe) sowie der mittleren und späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0058** Siedlung der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0059** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0060** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linearbandkeramik, sowie der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0061** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0062** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0064** Siedlung der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0082** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0085** Siedlung des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0123** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Margaretha in Diemannskirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0125** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Kastulus in Eiselsdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0127** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Feldkirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0129** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der historischen Marktsiedlung von Geisenhausen.
nachqualifiziert

- D-2-7539-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Theobald in Geisenhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0131** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Pflegeschlosses in Geisenhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0139** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Andreas in Hermannskirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0145** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Johann Baptist in Johannesbergham, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0152** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Michael in Salksdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0154** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Stephan in Stephansbergham, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0156** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Georg in Vils, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7539-0160** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0027** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-2-7540-0028 Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 51